



VOLKSWIRTSCHAFT
BERNER OBERLAND

JAHRESBERICHT 2023



VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland 



Jahresrückblick Präsidentin und Geschäftsführerin.....	3
Wirtschaftsrat	4
Firmenbesuche.....	4
Impressionen Firmenbesuche.....	5
Mandate.....	6
Anlässe.....	7
Impressionen Anlässe	8
Politik	10
Aus der Standortförderung und Politik.....	11
Standortförderung und Regionalentwicklungsprojekte.....	12
Aktuelle und geplante Projekte.....	13
Bildung	14
Kultur.....	14
Organe der Volkswirtschaft Berner Oberland.....	15
Innovationspreise 2023.....	17
Tätigkeitsprogramm 2024	17
Erläuterungen zur Jahresrechnung	18
Bilanz.....	18
Erfolgsrechnung.....	19
Projektrechnungen.....	19
Revisionsbericht.....	20



Marianna Lehmann, Präsidentin
Volkswirtschaft Berner Oberland

JAHRESRÜCKBLICK

Vernetzung innerhalb der Täler und der Regionen. Förderung des Dialoges von Wirtschaft, Bildung, Kultur mit Politik und Verwaltung.

Vernetzung und Interessenvertretung für das Berner Oberland – oder kürzer und prägnanter «Networking und Lobbying». Unsere Mission: Wir setzen uns für beste Rahmenbedingungen im Berner Oberland ein.

Durch die interessanten Firmenbesuche, die zahlreichen Kontakte anlässlich unserer Anlässe und dem Austausch im Rahmen von unseren Projekten, fühlen wir den Puls der kleinen und mittleren Unternehmen sowie weiteren Akteuren im Berner Oberland. Dabei nehmen wir verschiedenste Anliegen auf und gehen diese an. Der regelmässige Austausch unserer Vorstandsmitglieder am runden Tisch Tourismus, mit den Präsidenten und Geschäftsleitungen der Planungsregionen und der Regionalkonferenz Berner Oberland Ost wie auch das halbjährliche Treffen mit den Standortförderungsorganisationen der Regionen tragen dazu bei, dass auf sämtlichen Ebenen Synergien genutzt werden. Zugleich erkennen wir gemeinsam Herausforderungen und koordinieren so Themen, die beispielsweise an unseren Anlässen einem breiten Publikum präsentiert werden können. Ein gutes Beispiel ist das jährlich stattfindende Tourismusforum, welches 2023 zusammen mit dem 10-Jahre-Jubiläum der kantonalen Vermarktungsorganisation im Tourismus, Made in Bern, ausgetragen werden konnte.

Im April 2023, an der Generalversammlung im Congress Kursaal Interlaken, durften wir Bundesrat Albert Rösti die Ehrenmitgliedschaft in unserem Verein überreichen. Dies als Dank für sein langjähriges Engagement in unserem Vorstand und als Präsident des Wirtschaftsrates.

Das Gemeindeforum 2023 wurde zusammen mit der Sitzung des Oberländerrates und dem jährlichen Grossratsapéro in Frutigen bei der Wandfluh AG ausgetragen. Der Einblick in das Engagement der Berner Oberländer Traditionsunternehmung, zusammen mit weiteren Ausbildungsbetrieben im Kandertal, zeigte eindrücklich, mit welcher Begeisterung junge Berufsleute das Feuer für ihren Beruf entfachen können.

Immer wieder ein Höhepunkt ist das Wirtschaftstreffen Berner Oberland. Mit dem Referat von Regierungsrat und Wirtschafts- und Energiedirektor Christoph Ammann und dem Blick auf die historische Wirtschaftsentwicklung in Europa von Professor Tobias Straumann, Universität Zürich, wurden den Teilnehmenden aus Wirtschaft- und Politik Denkanstösse und Impulse zur künftigen Entwicklung mitgegeben.

Viel zur Vernetzung trägt auch das wertvolle Engagement der Mitglieder des Wirtschafts-, Kultur- und Bildungsrates bei. Aufmerksam nehmen sie unterschiedliche Themen auf und stossen oder treiben neue Projekte an. So sind etwa im letzten Jahr unter der Federführung des Kulturrates die erfolgreichen und bereichernden Kulturstammtische Berner Oberland in den Regionen neu entstanden.

Für den beeindruckenden, ehrenamtlichen Einsatz danken wir unseren Ratsmitgliedern ganz besonders. Grosse Anerkennung und Dank gehört ebenso den Mitgliedern des Vorstandes, welche mit ihrem persönlichen Engagement der Entwicklung von Wirtschaft, Bildung und Kultur im Berner Oberland dienen.

Der grossartige Einsatz unserer Mitarbeitenden für die Standortförderung und Regionalentwicklung ist ebenfalls sehr wichtig. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Verbunden, verbindend, verbindlich: Die Basis für unsere Arbeit wird durch die Mitgliedschaft von Unternehmen, Firmen, Gemeinden, Organisation und Einzelpersonen gelegt.

Vielen herzlichen Dank, dass wir auf Ihre treue Unterstützung zählen dürfen. Sie spornt uns an, uns Tag für Tag mit Freude und Neugier für den bedeutenden Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland einzusetzen. Behalten wir weiter gemeinsam die Entwicklung unserer Region im Fokus.

MARIANNA LEHMANN, PRÄSIDENTIN
SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Susanne Huber, Geschäftsführerin
Volkswirtschaft Berner Oberland



Carlos Reinhard
Präsident Wirtschaftsrat

WIRTSCHAFTSRAT

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns, in dem mir die ehrenvolle Aufgabe zukam, das Amt des Präsidenten des Wirtschaftsrates von unserem geschätzten Albert Rösti zu übernehmen. An dieser Stelle möchte ich ihm für die gemeinsame Zeit danken und ihm für seine neuen Aufgaben im Bundesrat viel Glück, Energie und Erfolg wünschen.

Im Verlauf des Jahres 2023 hat der Wirtschaftsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland daran gearbeitet, die Herausforderungen unserer regionalen Wirtschaft anzugehen und dabei wegweisende Impulse zu setzen. Ein Höhepunkt war zweifellos das Wirtschaftstreffen am 2. November 2023 in der Thun Expo, bei dem Denkanstössen und Innovationen im Mittelpunkt standen.

Unter dem inspirierenden Motto «Anliegen und Perspektiven der KMU im Berner Oberland in herausfordernden Zeiten» versammelten sich über 150 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu diesem besonderen Anlass. Professor Tobias Straumann von der Universität Zürich fesselte das Publikum mit seiner faszinierenden Darstellung der historischen Entwicklung der Schweizer Wirtschaft. Dabei betonte er humorvoll die entscheidende Rolle von Innovation, indem er uns fragte, was ein Hockeyschläger eigentlich mit Wirtschaft zu tun hat – die Antwort folgte in einem erleuchtenden Vortrag über den steilen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Rahmen der Industrialisierung.

Regierungsrat Christoph Ammann steuerte in seiner Rede weitere Lichtblicke bei, besonders mit Blick auf das Berner Oberland als Standort für alpine Solaranlagen und Wasserkraftwerke. Energisch betonte er die gemeinsame Verantwortung von Wirtschaft und Politik für die Energiesicherheit und zog dabei ein Bild vom Berner Oberland als leuchtendes Beispiel für nachhaltige Innovation.

Daniel Felder vom Bundesamt für Landwirtschaft brachte eine Prise Humor in die Debatte, als er über die Herausforderungen in der Landwirtschaft sprach. Sein Credo: "Kühe dürfen bleiben!" - ein Appell, der nicht nur dem Klima, sondern auch unserer kulinarischen Tradition zugutekommt.

Als Wirtschaftsvertreter im Grossrat und im Wirtschaftsrat bin ich immer wieder von den Einblicken in die Oberländer Betriebe fasziniert. Firmenbesuche sind für mich wie das Öffnen von Schatzkisten – wir können vielleicht nicht alle Herausforderungen auf einmal lösen, aber wir öffnen viele verschlossene Türen und finden Lösungen, die den Weg ebnen.

Der Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren und die Förderung von Innovation bleiben im kommenden Jahr weiterhin im Fokus des Wirtschaftsrates. Die Herausforderungen der KMU im Berner Oberland erfordern eine gemeinsame Anstrengung, um unseren einzigartigen Wirtschafts- und Lebensraum erfolgreich zu gestalten.

Für das Jahr 2024 bleiben die Wirtschaftsaussichten ungewiss. Einige Branchen rechnen mit Herausforderungen, aber der Touris-

mus kann erfreulicherweise positiv in die Zukunft blicken. Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sind von Natur aus optimistisch und bereit, sich jeder Herausforderung zu stellen.

Ich möchte mich herzlich bei allen Teilnehmenden und Mitwirkenden für ihr Engagement bedanken. Auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit in den Diensten des Wohlstands im Berner Oberland.



CARLOS REINHARD, PRÄSIDENT
WIRTSCHAFTSRAT

FIRMENBESUCHE

Zusammen mit der Standortförderung des Kantons Bern und Vertretenden der jeweiligen Gemeinden durfte die Volkswirtschaft Berner Oberland 17 Unternehmen besuchen. Der Austausch mit Firmen unterschiedlicher Grösse, aus verschiedenen Branchen, verteilt über das ganze Berner Oberland, gibt uns einen wertvollen Einblick in die Anliegen der Wirtschaft. Die Firmenbesuche sind für uns, neben den Anlässen, das wichtigste Instrument zur Kontaktpflege. Über den Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmen können wir Anliegen aufnehmen, bekommen Ideen für notwendige Aktivitäten auf der politischen Schiene oder für Projekte im Rahmen der Regionalentwicklung.

2023 haben wir uns anlässlich unserer Firmenbesuche mit folgenden Firmen ausgetauscht:

- Allenbach Holzbau und Solartechnik AG, Reichenbach
- Batrec Industrie AG, Wimmis
- Bauwerk AG, Gstaad
- Flotron AG, Meiringen
- Fritschi AG Swiss Bindings, Reichenbach
- Geigenbauschule Brienz, Brienz
- Halter AG Frutigen, Frutigen
- Hugo Wolf AG, Seftigen
- Lenk Milch AG, Lenk
- Nitrochemie AG, Wimmis
- Pricenow AG, Reichenbach
- SAH Alpenkräuter AG, Därstetten
- Tropenhaus Frutigen, Frutigen
- Virtual Discovery AG, Matten
- von Roll Hydro Suisse AG, Unterseen
- Wäsche Perle AG, Interlaken
- Zbären – Swiss Kitchen Manufacture, Saanenmöser

IMPRESSSIONEN FIRMENBESUCHE



Virtuell unterwegs: Zu Besuch bei der Virtual Discovery AG, Interlaken.



Birgit Steinfels, Co-Geschäftsführerin der Geigenbauschule in Brienz.



Ein Augenschein bei der Wäsche-Perle AG Interlaken.



Eine Delegation zu Gast bei der BATREC Industrie AG in Wimmis.



Walter Treuthart von der Lenk Milch AG in seinem Element.



Die SAH Alpenkräuter AG in Därstetten stellt seit über 30 Jahren Kräuterspezialitäten her.



MANDATE

Die Volkswirtschaft Berner Oberland steht ein für die Förderung des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland. Danach richten wir unsere Strategie und Projekte aus und unterstützen die uns anvertrauten Mandate in ihrem jeweiligen Wirken. Die Volkswirtschaft Berner Oberland verantwortet für verschiedene Organisationen der Region die Administration, die Buchhaltung und die Aufgaben der Geschäftsstelle:

- Lignum Holzwirtschaft Bern
- Ländliche Entwicklung Berner Oberland
- Berner Bauern Verband, Kreiskommission Berner Oberland
- Verein cheese-festival, Käsefest Thun
- Wyss Academy-AWN2
- Zebra

Auswahl der Mandate der Volkswirtschaft Berner Oberland

Eine vollumfängliche Auflistung finden Sie auf unserer Website. Unter den jeweiligen Institutionen sind die Aktivitäten des relevanten Berichtsjahres aufgeführt.

Lignum Holzwirtschaft Bern

Die Volkswirtschaft Berner Oberland führt die Geschäftsstelle der Lignum Holzwirtschaft Bern. Diese versteht sich als kantonale Plattform der Berner Wald- und Holzwirtschaft für Holzabsatzförderung, Innovation und Kooperation. Die Ziele der Lignum Holzwirtschaft Bern sind die Steigerung der Nachfrage nach einheimischem Holz sowie die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung.

Im Rahmen dieses Mandates arbeiten wir auch für die Wyss Academy for Nature, wo wir u.a. für das Projekt «Gemeinden nutzen den Wald nachhaltig für ihre Aufgaben» verantwortlich zeichnen.

Ländliche Entwicklung Berner Oberland

Die Volkswirtschaft Berner Oberland führt die Geschäftsstelle des Vereins «Ländliche Entwicklung Berner Oberland» und übernimmt gezielt Projektleitungen im Auftrag der Mitglieder und im Rahmen der Förderung und Weiterentwicklung der Vereinsziele – Steigerung Wertschöpfung in Bergregionen, Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen, Produktion und Vermarktung regionaler Produkte und Förderung Biodiversität und Landschaftsqualität.

Der Verein «Ländliche Entwicklung Berner Oberland» führt zudem die Geschäftsstelle von «Das Beste der Region» Berner Oberland. Diese setzt sich dafür ein, den Absatz regionaler Lebensmittelspezialitäten zu fördern und die Wertschöpfung in den Regionen zu steigern. Das nationale Gütesiegel regio.garantie kennzeichnet zertifizierte Regionalprodukte und garantiert den Konsument*innen die Gewinnung der Rohstoffe und die Verarbeitung der Produkte in der jeweiligen Region.

Kreiskommission Berner Oberland Berner Bauernverband

Die regelmässigen Sitzungen der Vertreter aus den Bauernvereinigungen in unserer Region begleiten wir administrativ und können beim politischen Lobbying und der Vernetzung unterstützend wirken.

Zebra – Kurse für Erwachsenenbildner SVEB

Wir können zusammen mit den Trägerorganisationen bff und bfb Kurse SVEB1 Erwachsenenbildner organisieren. Diese werden seit 2022 mit neuem Konzept modular angeboten. Weitere Informationen zu den Kursen sind auf unserer Website zu finden: www.volkswirtschaftbeo.ch/de/Dienstleistungen/Mandate

ANLÄSSE

Neujahrsapéro 2023 / Innovationspreise Berner Oberland 2022

5. Januar 2023, Lötschbergsaal, Spiez

Nach einer zweijährigen, coronabedingten Zwangspause konnte die Verleihung der Innovationspreise im Rahmen des Neujahrsapéro der Volkswirtschaft Berner Oberland endlich wieder live vor Ort mit Publikum, Referenten und Preisträgern durchgeführt werden. Unter dem Titel «Kann man von Kultur leben?» zeigte Andreas «Ritschi» Ritschard aus Interlaken den rund 130 anwesenden Gästen auf, wie er vom Schreiner zu einem der erfolgreichsten Schweizer Mundart-Popsänger wurde. Die mit jeweils 3000 Franken dotierten Innovationspreise gingen an die Ludotrail-Spielparcours, an den Jungdesigner-Wettbewerb, lanciert durch die «Bachwochen Thun» sowie an die Solina-Stiftung mit ihrem wegweisenden Generationen-Begegnungspark in Steffisburg.

Wirtschaftsbrunches

März 2023, Saanenmöser, Interlaken, Steffisburg

Insgesamt rund 130 Personen nahmen an den Wirtschaftsbrunches in Saanenmöser, Interlaken und Steffisburg teil. Die Themenvielfalt reichte von Bildungswandel über Dachbegrünung in Zeiten der Klimaerwärmung bis hin zu agilen Organisationen. Ebenfalls wurde die Plattform genützt, um die Lehrstellenplattform «Lehre BeO» vorzustellen. Dieses Projekt wurde vom Bildungsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland angestossen und hat zum Ziel, die Lehrstellen in der Region sichtbar zu machen und zu besetzen. Anhand von Text, Bildern und Videos haben die Lehrbetriebe zudem die Möglichkeit, sich vorzustellen und ihre Lehrstellenangebote zu präsentieren.

Generalversammlung

27. April 2023, Congress Kursaal, Interlaken

Die 103. Generalversammlung der Volkswirtschaft Berner Oberland fand am 27. April 2023 in Interlaken statt. Rund 150 Personen sind der Einladung in den Theatersaal des Kursaals Interlaken gefolgt. Die Mitglieder stimmten sämtlichen Anträgen des Vorstandes zu. Folgende Personen wurden für vier Jahre wiedergewählt: Mariana Lehmann-Gygax (Präsidentin), Michael Teuscher und Andreas Michel als Vizepräsidenten sowie Vera Brawand-Küng, Beatrice Fridelance, Matthias In-Albon, Raphael Lanz, Carlos Reinhard, Markus Wenger und Beatrice Zeller als Vorstandsmitglieder. Zudem wurde an der Generalversammlung dem ehemaligen Vorstandsmitglied und langjährigen Präsidenten des Wirtschaftsrates, Bundesrat Albert Rösti, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Tourismusforum Berner Oberland

1. Juni 2023, Hotel Royal St. Georges, Interlaken

Das Tourismusforum Berner Oberland, gemeinsam veranstaltet von HotellerieSuisse Berner Oberland, Made in Bern und der Volkswirtschaft Berner Oberland, beleuchtete die Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Tourismus aus verschiedenen Blickwinkeln und vermittelte den rund 150 anwesenden Gästen aus Wirtschaft und Politik Denkanstösse. Bei den inspirierenden Vorträgen lag der Fokus des Forums darauf, aus der Praxis nachhaltige Lösungen für die Zukunft der Tourismusbranche aufzuzeigen. Gleichzeitig wurde aus Anlass des zehnjährigen Bestehens von Made in Bern ein Blick auf die Erfolge und Herausforderung der noch jungen Organisation geworfen.

Gemeindeforum und Grossratsapéro

29. August 2023, Wandfluh AG, Frutigen

Der Austausch mit den Gemeindevertretern zu aktuellen Themen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten. Am Gemeindeforum bei der Wandfluh AG in Frutigen wurde eine spannende Diskussion rund um das Bike-Angebot im Berner Oberland geführt. Im zweiten Anlassteil ging es um die Rolle der Berufsbildung für die Entwicklung von Fachkräften und um den Beitrag einzelner Gemeinden zur Standortattraktivität einer Region. Im Anschluss tauschten sich Gemeindevertreterinnen und -vertreter mit den ebenfalls anwesenden Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräten beim traditionellen Grossratsapéro aus. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden noch Gelegenheit, die Lernwerkstätte und Produktion der Wandfluh AG zu besichtigen.

Wirtschaftstreffen Berner Oberland

3. November 2023, Thun Expo, Thun

Die Impulse für die KMU stammten von Regierungsrat Christoph Ammann, Professor Tobias Straumann, Universität Zürich, und Daniel Felder, Bundesamt für Landwirtschaft. Als roter Faden in den Referaten konnten die Innovationskraft, Anreize der öffentlichen Hand und die Pflege des Dialogs zwischen den verschiedenen Akteuren und Interessengruppen herauskristallisiert werden. Rund 150 Teilnehmende folgten der Einladung der Volkswirtschaft Berner Oberland an den Wirtschafts Anlass, welcher auf dem Areal der Neuland-Ausstellung bei der ThunExpo in der alten Reithalle ausgetragen wurde. Unter den Gästen war auch eine Klasse des Gymnasium Thun, Fachrichtung Wirtschaft und Recht, welche das Schulzimmer verliess und in die Welt der KMU im Berner Oberland eintauchte.

Bilder und Medienmitteilungen zu den einzelnen Anlässen finden Sie auf unserer Website.



IMPRESSIONEN ANLÄSSE



Ritschi, Susanne Huber, Nationalrat Jürg Grossen und Marianna Lehmann am Neujahrsapéro (vlnr).



Bundesrat Albert Rösti wurde an der 103. Generalversammlung der Volkswirtschaft Berner Oberland zum Ehrenmitglied ernannt.



Präsidentin Marianna Lehmann am Gemeindeforum bei der Wandfluh AG in Frutigen.



Pascale Berclaz, Made in Bern, Martin Nydegger, Schweiz Tourismus, und Patrik Scherrer, Made in Bern, im Gespräch am Tourismusforum (vlnr).



Networking am frühen Morgen: Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wirtschaftsbücheli in Steffisburg.



Professor Tobias Straumann, Universität Zürich, am Wirtschaftsbücheli Berner Oberland in Thun.



Networking und Apéro im Freien: Tourismusforum Berner Oberland.



Gruppenfoto mit den Referenten des Wirtschaftstreffens und den Verantwortlichen der Volkswirtschaft Berner Oberland.



Heinrich Gartentor bei der Laudatio für die Bachwochen Thun, welche einen Innovationspreis Berner Oberland entgegennehmen durften.



Béatrice Brand, Geschäftsführerin BEBike, anlässlich der Diskussion am Gemeindeforum zum Bike-Angebot im Berner Oberland.



Das Publikum an der 103. Generalversammlung im Kursaal Interlaken.



Begeisterte am Neujahrspéro: Der Interlakner Sänger Ritschi. Hier auf der Bühne mit Susanne Huber.

POLITIK

Oberländerrat

Der Oberländerrat ist eine parteiübergreifende Verbindung unter dem Patronat der Volkswirtschaft Berner Oberland. Die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte treffen sich jeweils vor den Sessionen, um Geschäfte, welche das Berner Oberland betreffen, zu besprechen und, wo nötig, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

Besonders umgetrieben hat den Oberländerrat unter dem Präsidium von Andreas Michel (SVP) vergangenes Jahr die Situation bei Baubewilligungen und Planungsverfahren durch die kantonale Verwaltung. Eine Effizienzsteigerung ist aus Sicht der Grossrätinnen und Grossräte dringend nötig und zwei entsprechende Traktanden wurden behandelt: Einerseits stellte sich der Oberländerrat geschlossen hinter die Forderung einer Effizienzsteigerung bei den Grundbuchämtern. Andererseits liessen sich mit einem Input-Referat von Daniel Wachter, dem Vorsteher des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR), über die durchgeführte Analyse der Aufgaben des AGR informieren. Bei zahlreichen weiteren Geschäften demonstrierte der Oberländerrat Jahr immer wieder Entschlossenheit und Einigkeit, um sich für das Berner Oberland einzusetzen.

Vor der Herbstsession fand die Zusammenkunft physisch in Frutigen statt. Der Oberländerrat wählte dabei Simon Ryser (glp) als neuen Vizepräsidenten des Gremiums. Im Anschluss an die Sitzung, welche in den Räumlichkeiten der Wandfluh AG stattfand, hatten die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte die Gelegenheit, die Produktion der weltweit tätigen Oberländer Firma zu besichtigen. Beim Apéro mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern und dem Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland konnten die Themen, welche die Region aus politischer Sicht beschäftigen, vertieft werden.

Austausch und Koordination im Berner Oberland

Zweimal jährlich trifft sich der Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland mit den Präsidien und den Geschäftsführern der Planungsregionen und der Regionalkonferenz. Der Austausch zu aktuellen Projekten in der Regionalentwicklung, Anliegen von Gemeinden und Firmen aus der Region und aktuellen Themen ist wertvoll und dient der Koordination der Aktivitäten der Organisationen.

Aus diesem Austausch ist der runde Tisch Gesundheitsversorgung entstanden: Zusammen mit Akteuren aus dem Gesundheitswesen werden Themen wie das Vier-Regionen-Modell der Spitalversorgung im Kanton Bern und die integrierte Gesundheitsversorgung Berner Oberland, mit der Möglichkeit der stärkeren Zusammenarbeit, diskutiert.

Der runde Tisch Tourismus wurde im Rahmen der Covid-Restriktionen ins Leben gerufen. Künftig findet der Austausch jährlich statt, um sich zu aktuellen Themen zum Tourismus auszutauschen.

Alternierend findet alle zwei Jahre ein Austausch mit einer Delegation des Regierungsrates und den Amtsvorstehern statt.

Susanne Huber
Geschäftsführerin

AUS DER STANDORTFÖRDERUNG UND POLITIK

Susanne Huber und Urs Pfenninger geben einen Überblick über die Aktivitäten der Volkswirtschaft Berner Oberland.

Am Puls der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft unterwegs: Bei unserer täglichen Arbeit in den Bereichen Standortförderung, Regionalentwicklung und Lobbying erhalten wir spannende Einblicke und Inputs. Sei es während unseren Firmenbesuchen im Berner Oberland, in Gesprächen an Anlässen und Workshops oder beim politischen Lobbying, beispielsweise im stetigen Austausch mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus der Region, dem Kanton Bern und der ganzen Schweiz.

Das Interesse und die Unterstützungsbereitschaft der Volkswirtschaft Berner Oberland wird geschätzt. Gerade bei den Unternehmen sind die Anliegen oft sehr konkret: Sei es steigender Platzbedarf eines Betriebes, Arbeitsbewilligungen für Fachkräfte ausserhalb des EU-Raumes oder Hilfe bei komplizierten Bewilligungsverfahren. Hier vernetzen wir mit den richtigen Stellen oder können vermittelnd unterstützen.

Die derzeit grösste Herausforderung für die Firmen in unserer Region ist der Fachkräftemangel. Dieser ist Tatsache und wird sich, insbesondere aus demografischen Gründen, weiter verschärfen. Oft haben wir gehört, dass es zum Besetzen einer Stelle heute mehr braucht als die Tätigkeit an sich, den Lohn und ein sympathisches Team. Gerade aus den Tälern im Berner Oberland wird vermehrt nach konkreten Standortfaktoren verlangt: Bezahlbarer Wohnraum, sichere medizinische Grundversorgung, gute öV-Anbindungen, familienergänzende Kinderbetreuung oder ein lebendiges Kulturleben. Hier setzen wir mit unserer Tätigkeit – konkreten Projekten und aktivem Lobbying – an.

Ein Beispiel: Die Abdeckung einer guten medizinischen Versorgung ist für das Berner Oberland ein zentraler Standortfaktor. Eine integrierte Versorgung bedeutet, dass alle Akteure im Gesundheitswesen vermehrt zusammenarbeiten und bisherige Strukturen angepasst werden müssen. Zusammen mit den Planungsregionen und der Regionalkonferenz konnte der Austausch mit den Spitälern und weiteren Akteuren im Gesundheitswesen aufgenommen werden.

Wie können, gemeinsam mit den KMU aus der Region sowie Bildungsorganisationen, Strategien entwickelt werden, damit in unserer Region langfristig genügend Fachkräfte ausgebildet und rekrutiert werden können? Diese Frage beschäftigt uns in unserer Arbeit täglich. Es ist wichtig, dass nicht jede Firma ihre eigenen Ide-

en entwickeln und sich dieser Herausforderung allein stellen muss. Wir können dabei unterstützen, dass Kooperationen aufgebaut werden und mutig in neue Modelle investiert wird. Selbstverständlich löst das nicht alle Probleme. Firmen müssen sich fit machen und offen sein für künftige Entwicklungen: Künstliche Intelligenz, neue digitale Geschäftsmodelle, veränderte Kundenbedürfnisse oder Employer Branding, um nur einige Stichworte zu nennen.

Gerade im Berner Oberland sind Unternehmungen dazu angehalten, ihre eigenen Talente zu fördern und zu fordern. Neben dem verstärkten Fokus auf die eigenen Mitarbeitenden gilt es auch, die Zukunft der Firma im Blick zu behalten. An unseren Firmenbesuchen stellen wir immer wieder fest, dass das Berner Oberland über zahlreiche KMU-Betriebe, die innovativ und flexibel am Markt grossen Herausforderungen trotzen, verfügt. Diese bestehen seit Jahren und Generationen und haben Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft bewiesen. Dies gegen aussen und innen zu zeigen, gehört mit zu unseren Aufgaben. Wir setzen uns dafür ein, dass dies auch langfristig so bleibt und das Berner Oberland weiterhin als attraktive Arbeits- und Wohnregion wahrgenommen wird. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, den Behörden und den Akteuren aus Politik und Wirtschaft wollen wir innovative Modelle und bessere, nachhaltigere Lösungsansätze für unsere Region entwickeln.

SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN
URS PFENNINGER, LEITER STANDORTFÖRDERUNG UND STV. GESCHÄFTSFÜHRER
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Urs Pfenninger
Leiter Standortförderung



STANDORTFÖRDERUNG UND REGIONALENTWICKLUNGS-PROJEKTE

Standortförderung

Anlaufstelle für Firmenanliegen, Unterstützung bei der Standortsuche oder Firmenbesuche, um die Bedürfnisse von Firmen aufzunehmen: das ist nur ein kleiner Auszug von Aktivitäten unter dem Titel Standortförderung. Es gibt unzählige Möglichkeiten für Firmen, Unterstützung oder Beratung einzuholen. Wir können im Dschungel der vielen verschiedenen Angebote die richtige Verbindung herstellen und stehen bei Fragen als Anlaufstelle zur Verfügung.

Regionalentwicklung

Ein Hauptfokus der Volkswirtschaft Berner Oberland liegt auf der Förderung des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland. Danach richten wir unsere Strategie und unsere Projekte aus.

In der Regionalentwicklung setzt die Volkswirtschaft Berner Oberland entsprechende Projekte um. Dabei stützt sie sich massgeblich auf das bewährte Instrument der Neuen Regionalpolitik (NRP). Die NRP dient der Entwicklung peripherer Regionen, wie sie für weite Teile des Berner Oberlandes typisch sind. Prioritäre Stossrichtung sind Projekte zum Thema Fachkräftemangel und Qualifizierung von Fachkräften. Seit rund einem Jahr erfährt die Thematik Nachhaltigkeit in allen Dimensionen unter spezieller Berücksichtigung der Aspekte der Kreislaufwirtschaft höhere gesellschaftliche Anerkennung, was wir als sehr sinnvoll und zeitgemäss erachten. Die Anwendung der Grundsätze der sogenannt residentiellen Ökonomie – also die Wertschöpfung in der Region zu halten – ist zentrales Anliegen der NRP und steht seit jeher auch im Zentrum des Handelns der Volkswirtschaft Berner Oberland.

Im Berichtsjahr konnte das grosse und anforderungsreiche Projekt einer digitalen Plattform rund um Lehrstellen, kurz «Lehre BeO», erfolgreich abgeschlossen werden. Die Lehrstellenplattform zeichnet sich mit einer übersichtlichen Karte aus, auf der Jugendliche sich durch das Berner Oberland bewegen und spielerisch Betriebe erkunden und entdecken können. Mit «Lehre BeO» ist Vernetzung für Lehrbetriebe, Lernende, Schulen und Unternehmen in einer neuen Qualität möglich.



Lehrstellenbörse «Fit for Jobs» in der Aula in Interlaken.



Auftritt Lehrstellenplattform «Lehre BeO».



Plattform «Lehre BeO» für Lehrstellensuchende und Lehrbetriebe im Berner Oberland.

AKTUELLE UND GEPLANTE PROJEKTE

Medizinische Grundversorgung – Pilotprojekt Sprechzimmer+

Gegenstand des vor zwei Jahren lancierten Projekts ist die Umsetzung eines «Sprechzimmer Plus» im Berner Oberland. Die Idee ist inspiriert von der gleichnamigen Coworking-Hausarztpraxis in Köniz bei Bern. Übergeordnetes Ziel ist die Erprobung eines zukunftsweisenden Modells für die medizinische Grundversorgung in einer peripheren Region. Es soll ein Konzept umgesetzt werden, welches über eine attraktive Arbeitsumgebung und begleitende Massnahmen neue, resp. zusätzliche Hausärztinnen und Hausärzte für die Arbeit in Bergregionen begeistert. Das mehrjährige Innovationsprojekt ist unterteilt in die drei Phasen «Initialisierung», «Umsetzung» und «Abschluss».

Die im Berichtsjahr über die Neue Regional Politik (NRP) finanziell unterstützte Phase «Initialisierung» soll 2024 abgeschlossen werden. Die Arbeiten haben den Zweck, eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung eines Sprechzimmer Plus in einer bevorzugten Standortgemeinde im Berner Oberland zu erarbeiten. Dazu soll das bisherige Konzept des Sprechzimmer Plus in Köniz auf die Bedürfnisse unserer Region angepasst, sowie eine Marktstrategie und eine Umsetzungsplanung ausgearbeitet werden.

Förderung zirkulärer Lieferketten im Berner Oberland – Projekt Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft ist eine zentrale Entwicklungsachse für das Berner Oberland. Es braucht Anstrengungen, um dieses Modell einer modernen Wirtschaft auch hier aufzubauen bzw. zu stärken. Die Kreislaufwirtschaft ist eine grosse Chance, da starke regionale Branchen vorliegen: Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Holzverarbeitung, erneuerbare Energien, Infrastrukturen, regionale Dienstleistungen und Tourismus. Gemäss Definition ist Kreislaufwirtschaft ein Ansatz, der den ganzen Kreislauf von der Rohstoffgewinnung, über das Design, die Produktion und die Distribution eines Produkts bis zu einer möglichst langen Nutzungsphase und zum Recycling betrachtet. Im Grunde geht es darum, nicht nur als Einzelbetrieb ein kreislauffähiges Geschäftsmodell zu entwickeln, sondern auch Kollaborationen und Partnerschaften zwischen Akteuren zu fördern.

Es braucht eine Förderung zirkulärer Lieferketten der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Darunter ist das Schaffen neuer Netzwerke zu verstehen, in denen die KMU überbetrieblich sowie branchenübergreifend zusammenarbeiten.

In einem Vorprojekt werden als Grundlage für die Planung der Sensibilisierungs- und Vernetzungsaktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft die Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft aufgenommen. Im späteren Umsetzungsteil tragen die Vernetzungsaktivitäten dazu

bei, die Förderung zirkulärer Lieferketten hin zu einem Netzwerk zirkulärer Betriebe im Berner Oberland und darüber hinaus zu erreichen. Der NRP-Antrag zur Finanzierung wurde im November des Berichtsjahres 2023 eingereicht.

Zukunftswerkstatt

Im Berichtsjahr 2023 haben wir begonnen, uns Gedanken zum Thema Zukunftswerkstätten zu machen. Wir sehen diese als Chance für unsere Region, die sich entwickeln und positionieren will, ja muss. Es braucht ein neues Format, um den Wirtschafts- und Lebensraum verstärkt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten und somit attraktiv zu bleiben. Für 2024 planen wir die detaillierte Konzeptarbeit.

Kulturstammtische

Eine lebendige Kultur ist ein zentraler Standortvorteil einer Gemeinde und Region. Gemäss dieser Überzeugung sind auf Initiative des Kulturrates 2023 erstmals drei sogenannte «Kulturstammtische» durchgeführt worden. In der Geigenbauschule Brienz, der Badi Lounge Frutigen sowie der Vache Bleu in Saanen haben sich Kulturschaffende, -verantwortliche sowie -interessierte zu Schwierigkeiten und Herausforderungen in diesem Thema ausgetauscht. Die Gespräche waren sehr erkenntnisreich und inspirierend; deshalb sollen auch 2024 die Kulturstammtische weitergeführt werden.

Marianna Lehmann
Präsidentin Bildungsrat

Beatrice Fridelance
Präsidentin Kulturrat

BILDUNG

«Lehre BeO» ist online

Im Fokus des achtköpfigen Bildungsrats stand der Aufbau und die Umsetzung des digitalen Projektes Lehrstellenplattform Berner Oberland. Mit der digitalen und interaktiven Plattform

«Lehre BeO» soll das Angebot an offenen Lehrstellen im Berner Oberland sichtbar gemacht und eine einfache Vernetzung zwischen Schülerinnen und Schülern, Schulen und Lehrbetrieben ermöglicht werden.

Unsere Umsetzungspartnerin, Müller Medien AG aus Gstaad, unterstützte «Lehre BeO» tatkräftig mit der Programmierung der Plattform. Im Zentrum der Webseite «Lehre BeO» steht eine geografische Karte, welche den Interessierten die offenen Lehrstellen der unterschiedlichen Branchen beispielsweise im Umkreis ihres Wohnortes aufzeigt und mit Text, Bildern und Videos einen hervorragenden Einblick in die Lehrbetriebe erlaubt. Die Steuergruppe des Bildungsrates war besonders bestrebt, alle Berufsverbände und die Unternehmen für das Projekt «Lehre BeO» zu gewinnen. Durch dieses digitale Lehrstellen-Netzwerk erhalten die Oberländer Lehrbetriebe eine geeignete Plattform, um sich zu präsentieren und auf ihre offenen Lehrstellen aufmerksam zu machen. Nachdem die Plattform von Schulklassen, Lehrbetriebe und Schulen ausführlich getestet wurde, konnte im Juni des Berichtjahres lehrebeo.ch erfolgreich aufgeschaltet werden.

Dem Ziel, offene Lehrstellen und die Möglichkeiten zur Berufsbildung in den verschiedenen Branchen sichtbar zu machen, sind wir mit der digitalen Lehrstellenplattform «Lehre BeO» einen weiteren, grossen Schritt nähergekommen. Auch den Schulen können die vielfältigen Berufe im Berner Oberland aufgezeigt werden. Insgesamt ist der Bildungsrat stolz, mit «Lehre BeO» langfristig dem Fachkräftemangel im Berner Oberland entgegenzuwirken.

Der Bildungsrat mit seinem Team war an der Lehrstellenbörsen in Saanen, in Interlaken sowie in Spiez jeweils mit einem Stand aktiv vertreten und konnte sich mit vielen interessierten SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sowie UnternehmerInnen austauschen und wertvolle Rückmeldungen zu «Lehre BeO» entgegennehmen. Neben dem Schwerpunktthema der Lehrstellenplattform hat sich der Bildungsrat wiederholt darüber ausgetauscht, wie der Bildungsstandort und das Bildungsangebot im Berner Oberland weiter gestärkt werden kann.

MARIANNA LEHMANN
PRÄSIDENTIN BILDUNGSRAT



KULTUR

Kultur als Standortvorteil

Ein attraktives Kulturleben ist ein wertvoller Standortvorteil. Gut ausgebildete Fachkräfte schätzen ein breites kulturelles Angebot. Im Berner Oberland ist dieses Angebot unglaublich vielfältig. Dabei denke ich nicht nur an Grossanlässe, wie das Menuhin Festival. Unzählige Konzerte, Ausstellungen in unterschiedlichen Museen, Theater, Kinofilme werden von Adelboden, über Meiringen, Grindelwald, Gstaad, Wimmis bis Thun angeboten. Damit das kulturelle Angebot weiterhin vielfältig bleibt, braucht es eine gute Vernetzung. Vernetzung zwischen Wirtschaft, Tourismus und Kultur, zwischen Kulturanbietern, Kulturschaffenden und Behördenmitgliedern. Diese Vernetzung soll dort stattfinden, wo Kultur stattfindet – in den Tälern und Dörfern. Deshalb hat der Kulturrat das Projekt «Kulturstammtisch» ins Leben gerufen.

Der erste Kulturstammtisch in der Rauchküche der Geigenbauschule Brienz fand am 26. April 2023 statt. Dieser stiess auf reges Interesse. Künstler, Vertreter von Musikvereinen, Kunsthandwerker und Behördenmitglieder lernte sich und die Anliegen und Bedürfnisse der anderen kennen. Ebenso spannend war der Austausch am 16. August 2023 in der Badi Lounge in Frutigen und am 25. Oktober 2023 im Kultlokal La Vache Bleu in Saanen.

Auch 2024 treffen wir uns an Kulturstammtischen: am 24. April im Kino in Meiringen, am 21. August in der Fabrik 3770 in Zweisimmen und am 23. Oktober im Seilbahnmuseum in Kandersteg.

Mit Gastbeiträgen von Kulturratsmitgliedern in den Newslettern der Volkswirtschaft Berner Oberland wird Kultur ebenfalls regelmässig thematisiert.

Roland Schwab ist aus dem Kulturrat zurückgetreten. Ich danke Roland für seine spannenden Ideen und Inputs einerseits als Künstler und auch als Unternehmer. Roland Schwab war auch Mitglied in der Jury der Innovationspreise. Seine Nachfolge in dieser Jury übernimmt das Kulturratsmitglied Michi Gehret aus Feutersoey.

Mein grosser Dank geht an die Mitglieder des Kulturrats Evelyn Brunner, Michi Gehret, Barbara Roggwiler, Birgit Steinfels und Reto Steiner. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für den Kulturrat helfen sie mit, dass Kultur im Berner Oberland als Standortvorteil genutzt werden kann.

BEATRICE FRIDELANCE
PRÄSIDENTIN KULTURRAT



ORGANE DER VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

Mitglieder

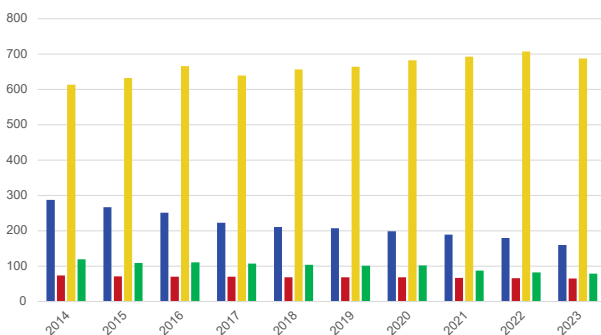
Die Mitglieder bilden das Fundament der Volkswirtschaft Berner Oberland. Sie geben uns den ideellen und finanziellen Rückhalt, um erfolgreiche, nachhaltige Projekte für und in unserem Wirtschafts- und Lebensraum umzusetzen.

Eine Mitgliedschaft bei der Volkswirtschaft Berner Oberland lohnt sich und ist zugleich ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland. An unseren zahlreichen Anlässen knüpfen die Mitglieder neue und pflegen bestehende Kontakte. Wir legen Wert auf ein spannendes Programm mit Themen, die das Berner Oberland bewegen. Mit dem Mitgliederbeitrag zeigen sich Firmen, Gemeinden und Einzelpersonen solidarisch und setzen sich so für unseren Wirtschafts- und Lebensraum ein.

Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden?

Auf www.volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft finden Sie alle relevanten Informationen zur Mitgliedschaft sowie das Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie zu unserem Netzwerk zählen zu dürfen.

Statistik Mitglieder



- Einzelmitglieder
- Gemeinden
- Wirtschaft
- Organisationen

Nachruf

Walter Twerenbold, 1932–2023, Ehrenmitglied

Im Berichtsjahr mussten wir uns von unserem langjährigen und treuen Ehrenmitglied Walter Twerenbold verabschieden. Als langjähriger Direktor von Berner Oberland Tourismus BOT hat er die Tourismuslandschaft im Berner Oberland über Jahre hinweg geprägt. Auch nach seiner aktiven Berufszeit war Walter Twerenbold ein gerne gesehener Gast an unseren Anlässen. Die Entwicklung unserer Region war ihm nicht gleichgültig und er hat sich auch über seine Pensionierung hinaus interessiert. Wir behalten Walter Twerenbold als engagierten Menschen und Gesprächspartner in ehrender Erinnerung.

Ehrenmitglieder

Ammann Christoph, Regierungsrat, Meiringen
 Hadorn Hans Jakob, Spiez
 Ogi Adolf, Alt-Bundesrat, Fraubrunnen
 Rösti Albert, Bundesrat, Uetendorf
 Rychiger Peter, Ehrenpräsident, Steffisburg
 Twerenbold Walter, Unterseen († 12.06.2023)

Vorstand

Präsidium

Lehmann-Gygax Marianna, Wilderswil

1. Vizepräsident

Teuscher Michael, Regierungsratthalter Obersimmental-Saanen, Saanen

2. Vizepräsident

Michel Andreas, Grossrat, CEO Michel Gruppe AG, Schattenhalb

Vorstandsmitglieder

Brawand-Küng Vera, Hotel Kirchbühl AG, Grindelwald
 Fridelance Beatrice, Thun
 In-Albon Matthias, CEO Bergbahnen Destination Gstaad AG
 Lanz Raphael, Stadtpräsident und Grossrat, Thun
 Müssig Ralf, Projektleiter Anlaufstelle, Standortförderung Kanton Bern, Bern
 Reinhard Carlos, Grossrat und Unternehmer, Thun
 Wenger Markus, Grossrat und Mitinhaber Wenger Fenster AG, Wimmis
 Zeller Beatrice, Gemeindepräsidentin Zweisimmen

Geschäftsleitung

Huber Susanne, Vorsitzende der Geschäftsleitung
 Pfenninger Urs, Leiter Standortförderung, Stv. Geschäftsführer
 Rychener Monika, Leiterin Dienste (bis 31.05.2023)



Kulturrat

Präsidentin

Fridelance Beatrice, Thun

Mitglieder

Brunner Evelyn, Musikerin, Spiez
Gehret Michi, Designer fh, Feutersoey
Roggwiller Barbara, Niederried
Schwab Roland, Musiker, Bönigen (bis 31.12.2023)
Steiner Reto, Bildhauer, Frutigen
Steinfels Birgit, Schulleiterin Geigenbauschule Brienz, Brienz

Wirtschaftsrat

Präsident

Reinhard Carlos, Grossrat und Verband Wirtschaft Thun Oberland (seit 01.01.2023)

Mitglieder

Bolton Sandro, HIV Kanton Bern, Sektion Interlaken-Oberhasli, Interlaken (seit 01.01.2023)
Brand Toni, KMU Landesteilverband Oberland West, Lenk
Fuchs Bernhard, Kreiskommission Berner Bauernverband Oberhasli, Brienz
Gebert Manuela, Entwicklungsraum Thun (ERT), Thun
Grossniklaus Stefan, Präsident Hotelierverein Berner Oberland, Grindelwald
Hirsig Claudia, Junior Chamber International JCI Interlaken, Thun
Michel Peter, Berner KMU Landesteilverband Interlaken-Oberhasli, Interlaken
Müssig Ralf, Delegierter Standortförderung Kanton Bern, Bern
Otziger Stefan, Leiter Fachbereich Wirtschaft Stadt Thun, Thun

Bildungsrat

Präsidentin

Lehmann-Gygax Marianna, Präsidentin Volkswirtschaft Berner Oberland

Mitglieder

Bach Renate, Saanen
Fuhrer Stefan, Bildungsverantwortlicher RUAG, Wilderswil
Hauser Urban, Stv. Leiter Schnitzlerschule und Holzbildhauermeister, Schwanden bei Brienz
Heinzmann Frank, Chef Amt für Bildung und Sport Stadt Thun, Thun
Meier Ernst, Rektor Bildungszentrum Interlaken, Interlaken
Stettler Cornelia, Schulleiterin Schule Interlaken, Interlaken
Veronesi Roberto, Regionalleiter BIZ Oberland, Thun
Zbinden Stefan, Konrektor Wirtschaftsschule Thun, Thun

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen



Vorstand und Geschäftsleitung der Volkswirtschaft Berner Oberland (auf dem Bild fehlen Matthias in-Albon und Andreas Michel).



VOLKSWIRTSCHAFT
BERNER OBERLAND

Volkswirtschaft Berner Oberland

Thunstrasse 34, Postfach
3700 Spiez
Telefon 033 828 37 37
volkswirtschaftbeo.ch
info@volkswirtschaftbeo.ch

Impressum

Texte: Volkswirtschaft Berner Oberland
Grafik: Dänzer Werbung GmbH, Thun
Fotos: Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez; Simon
Infanger, Luzern via Unsplash (Titelbild)
ISSN: 2297-5454

INNOVATIONSPREISE BERNER OBERLAND 2023

Die Innovationspreise Berner Oberland werden jährlich für innovative Projekte verliehen. Die Preise werden durch die Tourismusdestinationen im Berner Oberland sowie die Volkswirtschaft Berner Oberland getragen. Am Neujahrsapéro der Volkswirtschaft Berner Oberland vom 11. Januar 2024 wurde das Geheimnis gelüftet: Die mit je 3'000 Franken dotierten Innovationspreise 2023 gehen nach Merligen ins Hotel Beatus, nach Thun zum Online-Zahlungsdienstleister Payrex und ins Saanenland zum Verein WG Mischer.

Hotel Beatus, Merligen

Das Hotel Beatus Merligen nutzt die Seethermie mit einer einzigartigen Seewasser Wärmepumpe und schafft es so, 100% CO₂-neutral Wärme zu produzieren. Das «Abfallprodukt», die Kälte, wird gleichzeitig in der Restauration des Traditionshauses am Thunersee genutzt.

Payrex AG Thun

Dank Payrex wird die Zahlung mit QR-Code-Scan via Smartphone mit sämtlichen Zahlungsanbietern – von Kreditkarten bis TWINT – zum Kinderspiel. Der Online-Zahlungsdienstleister aus Thun bietet eine einfache Zahlungslösung für Firmen, Organisationen und Privatpersonen an, die es ermöglicht, verschiedenste Zahlungsmittel anzunehmen.

Verein WG Mischer, Saanen

Der Verein WG Mischer hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen ins Saanenland zu holen. Dank der Wohngemeinschaft Mischer im ehemaligen Wohnheim Rübeldorf in Saanen finden junge Menschen, die in der Region eine Berufslehre absolvieren, ins Berufsleben einsteigen oder das Gymnasium besuchen, eine bezahlbare Unterkunft mit sozialen Strukturen.



Die Siegerprojekte der Innovationspreise Berner Oberland: Payrex QR-Pay, Thun (oben links), Seewasser Wärmepumpe, Hotel Beatus Merligen (oben rechts) und der Verein WG Mischer aus dem Saanenland (unten).

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2024

Verleihung Innovationspreise Berner Oberland 2023, Interlaken

11. Januar 2024, Grand Hotel Victoria-Jungfrau Interlaken
Die mit je 3000 Franken dotierten Preise gingen an die Projekte Seewasser Wärmepumpe, Hotel Beatus, Merligen, «WG Mischer», Verein WG Mischer, Saanen, und Payrex QR-Pay, Payrex AG, Thun (siehe Bilder unten links).

Oberländerrat

27. Februar 2024

Tourismusforum Berner Oberland

4. April 2024, Thun

104. Generalversammlung

2. Mai 2024, Thun

Oberländerrat

28. Mai 2024

Gemeindeforum

27. August 2024

Oberländerrat

27. August 2024

28. Serie Wirtschaftsbrunches

13. September 2024, Saanenmöser

18. September 2024, Interlaken

20. September 2024, Thun

Wirtschaftstreffen Berner Oberland

7. November 2024, Interlaken

Oberländerrat

19. November 2024

Neujahrsapéro / Verleihung Innovationspreise 2024

9. Januar 2025

Aktuelle Informationen zu all unseren Aktivitäten und Alässen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Website im Wirtschaftskalender und in unserem monatlichen Newsletter Blickpunkt Berner Oberland ➔ www.volkswirtschaftbeo.ch

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180 ab. Aus diesem Grund, und zur Deckung von Vorleistungen für aktuelle Projekte, wurden Entnahmen aus dem Projektfonds getätigt.

Die Erfolgsrechnung der Volkswirtschaft Berner Oberland bildet die Aktivitäten in der Standortförderung und der Regionalentwicklungsprojekte ab. Die Beteiligung actifutura gmbh ist werthaltig.

Wir führen verschiedene Projekte mit Leistungsvereinbarungen mit der Standortförderung des Kantons Bern. In den Projektabrechnungen 2023 sind enthalten:

- Lehre BeO
- Med. Grundversorgung/Sprechzimmer+
- Digital Roadmap
- Standortoffensive

Auf der Ertragsseite sind die wirtschaftlichen Herausforderungen spürbar. So konnten im Berichtsjahr keine Sponsoringgelder eingenommen werden. Die Mitgliederbeiträge sind ebenfalls zurückgegangen. Es sind Austritte aufgrund fehlender Firmennachfolgen/-aufgaben zu verzeichnen.

Veränderungen Rückstellung Projekte und Fonds

Im Berichtsjahr wurden dem Projektfonds CHF 72000 und dem Bildungsfonds CHF 10000 entnommen.

Jahresergebnis

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Gewinn von CHF 180 dem freien Vereinskaptal zuzuweisen.

Information über Risiken und nicht abgeschlossene Verhandlungen

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

BILANZ

AKTIVEN	31. 12. 2023	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	194 207	207 263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61 229	159 883
Forderung gegenüber Nahestehenden	123 977	132 305
Vorräte	3 568	3 459
Aktive Rechnungsabgrenzung	11 600	15 000
Total Umlaufvermögen	394 580	517 909
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	3 381	3 381
Beteiligungen	20 000	20 000
Sachanlagen	48 736	59 206
Total Anlagevermögen	72 117	82 587
Total Aktiven	466 697	600 496
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 692	3 587
Übrige Verbindlichkeiten	19 887	0
Passive Rechnungsabgrenzung	8 910	80 880
Total kurzfristiges Fremdkapital	32 489	84 467
Eigenkapital		
Bildungsfonds	32 000	42 000
Projektfonds	198 125	270 125
Freies Vereinskaptal	167 597	161 741
Kapital Arbeitsintegration	36 305	36 305
Jahresergebnis Geschäftsstelle	180	5 858
Total Eigenkapital	434 207	516 028
Total Passiven	466 697	600 496



ERFOLGSRECHNUNG

ERTRÄGE	1. 1. – 31. 12. 2023	Vorjahr
Wirtschaft und Verwaltung		
Mitgliederbeiträge und Gönner	253 327	259 039
Diverse Erträge	4 789	15 973
Entschädigung Leistungsvereinbarung SFB	50 000	50 000
Erträge Wirtschaftstreffen	3 600	3 600
Sponsoring Wirtschaft	0	11 750
Erträge Coworking	15 870	14 388
Werbeeinnahmen	1 200	600
Erträge Innovationspreis	5 000	5 000
Übriger Ertrag Wirtschaft	590	1 760
Veränderung Delkredere	25 000	-26 000
Verluste aus Forderungen	-2 830	-1 340
Total Wirtschaft und Verwaltung	356 546	334 770

Erträge Bildung	500	5 000
Total Erträge Geschäftsstelle	357 046	339 770

Dienstleistungen Arbeitsintegration	56 000	112 400
Erträge Mandate	160 801	220 191
Erträge Projekte	39 399	25 455

TOTAL ERTRÄGE		
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND	613 245	697 816

AUFWÄNDE	1. 1. – 31. 12. 2023	Vorjahr
Wirtschaft und Verwaltung		
Personalkosten	514 941	493 272
Raumkosten	101 715	102 115
Verwaltungskosten	80 839	78 554
Wirtschaftsplattform	20 747	20 488
Innovationspreis	9 000	9 000
Ländliche Entwicklung	5 000	5 000
Kommunikationsplattform	4 277	3 097
Aufwand Tourismus	4 492	16 695
Total Wirtschaft und Verwaltung	741 011	728 221

Aufwand Bildung	0	557
Aufwand Kultur	772	0

TOTAL AUFWÄNDE		
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND	741 783	728 780

Total Erfolg vor Abschreibungen und Veränderungen		
Rückstellungen und Fonds	-128 538	-30 962

	1. 1. – 31. 12. 2023	Vorjahr
Total Abschreibungen	-12 891	-15 819
Total Finanzerfolg	1 177	52
Total Einnahmen aus Vermietung	58 432	58 999
Total ausserordentlicher Erfolg	0	3 588
Veränderung Rückstellungen und Fonds		
Veränderung Rückstellungen	0	0
Veränderung Bildungsfonds	10 000	0
Veränderung Projektfonds	72 000	-10 000
Total Veränderung Rückstellungen und Fonds	82 000	-10 000
ERGEBNIS	180	5 858

PROJEKTABRECHNUNGEN

Erträge		
Subventionen	110 000	120 000
Projekterträge	25 000	0
Beiträge Eigenmittel	3 049	0
Total Erträge	138 049	120 000

Aufwände		
Projektaufwand	42 448	27 002
externe Projektkosten	134 950	0
Verwaltungsaufwand	2 197	0
Veränderung Rückstellung	-41 546	92 998
Total Aufwände	138 049	120 000



Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung
Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez

Meiringen, 28. März 2024

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 18 bis 19) der **Volkswirtschaft Berner Oberland** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Lehmann + Bacher Treuhand AG



Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dominik Balli
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbtag.ch
www.lbtag.ch

TREUHAND | SUISSE

